

# Arbeitsaufträge

Liebe Klasse 11

Wir hoffen, es geht euch gut und ihr seid alle gesund!

Anbei sind die Aufgaben für diese und die nächste Woche. Ihr müsst das Zusatzmaterial nicht ausdrucken, ihr könnt es am Computer oder dem Tablet ansehen und mit einem PDF Reader Notizen und Anmerkungen machen!

**! WICHTIG !**

Bitte koordiniert die Arbeit für das Radiofeature von zu Hause. Aufnahmematerial sollte jeder bis jetzt genügend haben. **Es ist nicht zu empfehlen, jetzt nach draußen zu gehen und noch Interviews zu machen.**

Falls jemand doch noch Interviews fehlen unterstützt euch gegenseitig und macht Telefoninterviews mit euren Mitschülern.

Ansonsten zu Hause am Computer Texte schreiben und einsprechen und sich per Telefon absprechen und schneiden, schneiden, schneiden.

Da die derzeitige Situation ein Zusammentreffen erschwert bekommt ihr mehr Zeit. 02.04.2020 ist Deadline. Das ist der Donnerstag vor den Ferien.

Eure fertig geschnittenen Sounddateien ladet ihr bitte unter folgender Adresse in folgenden Ordner hoch, damit wir uns eure Radiofeatures anhören können.

<https://login.yoursecurecloud.de/u/d/3efdcc687de14cd0ab0e/>

Login-Passwort: Radiofeature



Liebe Grüße

Jonas Leopold, Christian Helm

## Trost im Gemetzel

*Menschen reagieren auf den dreißigjährigen Krieg*

1. Ihr habt euch bereits intensiver mit verschiedenen Impulsen des Barocks auseinandergesetzt.  
Lest das nachfolgende Gedicht und skizziert, wie eine Musik in diesem Zusammenhang klingen müsste. Nutzt dabei nicht nur die Beschreibung durch Metaphern, sondern verwendet musikalische Fachbegriffe aus den Bereichen **Dynamik, Besetzung, oder Melodik.**

### Tränen des Vaterlandes

Wir sind doch nunmehr ganz, ja mehr denn ganz verheeret!  
Der frechen Völker Schar, die rasende Posaun  
Das vom Blut fette Schwert, die donnernde Karthaun<sup>1</sup>  
Hat aller Schweiß und Fleiß und Vorrat aufgezehret.

Die Türme stehn in Glut, die Kirch' ist umgekehret.  
Das Rathaus liegt im Grauß, die Starken sind zerhaun,  
Die Jungfern sind geschänd't, und wo wir hin nur schau,  
Ist Feuer, Pest, und Tod, der Herz und Geist durchfähret.

[...]

Doch schweig ich noch von dem, was ärger als der Tod,  
Was grimmer denn die Pest und Glut und Hungersnot,  
Dass auch der Seelen Schatz so vielen abgezwungen.



*Andreas Gryphius (1636)*

---

<sup>1</sup> Geschütz

2. Hört nun das folgende Beispiel: „Freue dich des Weibes deiner Jugend“. Vergleicht den Höreindruck mit eurer Musikbeschreibung.
3. Erinnernt euch an den Begriff Affekt. Welchen Sinn und Zweck erfüllt dieser musikalische Parameter?  
Wie wendet Heinrich Schütz den Affekt der Freude in dem eben gehörten Stück an.  
Notiert euch einzelne Passagen mit Taktvermerken und trifft auch Aussagen zum gesamten Stück.

Soundfiles, Noten und Hilfsmaterial könnt ihr hier herunterladen:

<https://login.yoursecurecloud.de/d/8bd848fc943c4958a6c7/>

